

	<p>Objekt: BOB - Steckstein-Baukasten</p> <p>Museum: Heimatmuseum Stadt Teltow Hoher Steinweg 13 14513 Teltow 03328474120 heimatverein@teltow.de</p> <p>Sammlung: Spielzeug</p> <p>Inventarnummer: 2021/0163/1</p>
--	--

Beschreibung

BOB - Steckstein-Baukasten SZ 4, ab 6 Jahre, Hersteller: Bellmann & Seifert Waldheim Sa., Erfinder: Heinrich Huft

Das Baukastensystem – in etwa vergleichbar mit den Legosteinen von heute - war zu DDR-Zeiten sehr beliebt. Der Erfinder Heinrich Huft, der in Waldheim eine Firma betrieb, entwickelte 1947 das BOB-Stecksystem. BOB steht für Bauen ohne Bindemittel und gab den Baukästen ihren Namen.

Die BOB-Steckkästen gab es in sechs Größen mit 123 bis 2105 Noppensteinen aus gepresstem, teils farbigem Sandstein mit Plastik-Zubehör. Die enthielten zudem Holzteile wie zum Beispiel Dachleisten oder auch Pappteile wie Fenster und Türen. In den frühen Baukästen befanden sich Dachschindeln aus Metall, die später durch Kunststoff-Schindeln ersetzt wurden. 1950 wurde ein Großmodell-Steckstein-Baukasten herausgebracht, der im Maßstab 1:7,5 Baupläne und 11800 Steine enthielt.

Grunddaten

Material/Technik:	Holzkasten mit Noppensteinen aus gepresstem Sandstein
Maße:	Kasten: 26,5 x 39,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Bellmann & Seifert KG
	wo	Waldheim (Mittelsachsen)

Geistige Schöpfung	wann	1947
	wer	Heinrich Huft Waldheim/Sa.
	wo	Waldheim (Mittelsachsen)

Schlagworte

- Baukasten
- Spielzeug
- Stecksystem